

Protokoll der öffentlichen Ortschaftsratsitzung vom 19. Juni 2018

Tagesordnung, öffentlicher Teil:

1. Fragen der Einwohner
2. Vergabe der Arbeiten für die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung
3. Informationen, Anregungen, Verschiedenes

zu Punkt 1

Aus dem Zuhörerraum werden von den beiden Anwesenden folgende Anregungen und Kritikpunkte vorgebracht:

- Die Bank am Heschelwald ist gut gelungen und steht nun an einem schönen Platz.
- Die Lautsprecher vor der Aussegnungshalle Kälbertshausen weisen insbesondere bei instrumentalen Stücken eine schlechte Qualität auf. Es wird um Überprüfung gebeten. Außerdem wird angeregt, die mobile Lautsprecheranlage am Grab einzusetzen, wie es bereits in Hüffenhardt passiert.
- Das Land Baden-Württemberg fördert das Anlegen von insektenfreundlichen Flächen im öffentlichen Raum. Hier könne die Gemeinde mit gutem Beispiel vorangehen.
- Mit Blick auf das Bürgerhaus werden Mängel am Gebäude vorgetragen und Verbesserungsvorschläge für die Zufahrt erbracht. Außerdem wird die Vermietung des Bürgerhauses an Auswärtige und die Abläufe in diesem Zusammenhang thematisiert.
- Nach dem kurzen Starkregenereignis am 11.06.2018 wird kritisiert, dass seit Jahren bekannt ist, dass der Kanal im Bereich Bangert eine Engstelle aufweist, diese aber nicht behoben wird.
- Die in der vergangenen Sitzung bereits angesprochene Absenkung entlang des Gemeindeverbindungsweges wurde noch nicht ausgebessert. Es wird eine weitere Fahrbahnsanierung aufgrund einer Absenkung im Ortsteil dringend empfohlen.

zu Punkt 2

Frau Maahs erläutert den Sachverhalt anhand der Verwaltungsvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt.

Ausgehend von dem Umstand, dass Leuchtmittel für energieintensive Quecksilberhochdrucklampen seit 2015 EU-weit nicht mehr am Markt verfügbar sind, haben sich Ortschafts- und Gemeinderat mit der energetischen Sanierung der Straßenbeleuchtung auseinandergesetzt und die energetische Sanierung, insbesondere der betroffenen Leuchten, an der Straßenbeleuchtung in die Wege geleitet.

Im Haushalt der Gemeinde sind 2018 120.000 Euro ausgewiesen worden. Fördermittel zur teilweisen Refinanzierung der Ausgaben sind bewilligt worden und bis 31.12.2018 abzurechnen.

Die Gemeinde hat eine beschränkte Ausschreibung für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung vorgenommen: Zur Angebotsabgabe wurden drei Firmen aufgefordert, die zur Submission ein Angebot vorgelegt haben.

Ziel der Ausschreibung ist, möglichst viele Quecksilberhochdruckleuchten auszutauschen und die verbleibende Anzahl auf ein Minimum zu reduzieren.

Kälbertshausen betreffend sind 52 Quecksilberhochdrucklampen umzutauschen, davon sind 41 Leuchten dekorative Leuchten in der Lindenstraße, Bergstraße, Bangert, Sackgasse, Schloßgasse und dem Wimpfener Weg. Hier konnte noch kein ansprechender Ersatz im Gremium vorgeschlagen werden, weshalb diese Leuchten von der Ausschreibung nicht erfasst sind.

Die verbleibenden elf Leuchten werden mit technischen Leuchten umgerüstet. Es handelt sich um drei Leuchten (Seilüberspannungen) im Rotholz, zwei Leuchten im Bereich Seeäcker und sechs Leuchten im Bollwerk.

Die Verwaltung schlägt des Weiteren vor, auch einen ersten Teil der Natriumdampfhochdruckleuchten im Rahmen der verfügbaren Mittel umzurüsten. Dementsprechend wurde die Ausschreibung erweitert.

Für Kälbertshausen wird die Umrüstung folgender Straßen mit technischen Leuchten vorgeschlagen:

In den Weinbergen, Alte Bargener Straße, Hälde, Am Kirschenrain, Mirabellensteige. Es handelt sich um 30 Leuchten.

Nach dieser Maßnahme wären sämtliche Leuchten (mit Ausnahme der dekorativen Leuchten entlang der Lindenstraße und den angrenzenden Nebenstraßen) in Kälbertshausen umgerüstet.

Die Ausschreibung, die Leuchten von Hüffenhardt und Kälbertshausen beinhaltet, brachte folgendes geprüftes Submissionsergebnis:

Bieter	geprüftes Submissionsergebnis in Euro brutto
Bieter 1	86.689,90 Euro
Bieter 2	87.294,83 Euro
Bieter 3	102.525,64 Euro

Umfassend informiert und ohne weitere Aussprache fasst das Gremium folgenden

Beschluss

Der Ortschaftsrat spricht dem Gemeinderat, vorbehaltlich der Vorlage einer positiven Auskunft aus dem Gewerbezentralregister, die Empfehlung zur Vergabe der o.g. Arbeiten an den günstigsten Bieter, die Firma Netze BW GmbH aus Stuttgart aus.

- einstimmig -

zu Punkt 3

Ortsvorsteher Geörg teilt Folgendes mit:

- Das Kindertaugelände ist mittlerweile teilweise in Betrieb genommen worden.
- Beim Rückbau der Spielgeräte auf dem Spielplatz in der Bergstraße wurde ein Stromkabel freigelegt. Dieses wurde heute verlegt. Hierfür war auch die Stromabschaltung in einigen Haushalten erforderlich.